

30 Tage, 18 Werke, 16 Künstler

Erstmals stellt die Künstlergruppe „Offene Ateliers in Schleswig“ im Park hinter dem Rathaus aus

Stephan Schaar

Schemenhafte Wolken, eine sich brechende Welle oder ein Paddler auf einem Strom: Die Interpretationen des Themas „Wasser“ sind so vielschichtig und unterschiedlich, wie die Künstler der Gruppe „Offene Ateliers in Schleswig“. Nachdem sie ihre Werke vergangenen November wegen des Corona-Lockdowns nicht wie gewohnt in den eigenen, geöffneten Ateliers und in einer Ausstellung im Graukloster zeigen konnten, gehen sie jetzt ganz neue Wege: Mit einer „Galerie am Weg“ verwandeln sie den Park hinter dem Rathaus zu einer Stätte von Kunst und Kultur.

Wetterfeste Kunstwerke auf Planen

„Schon beim Aufbau bleiben die Menschen interessiert stehen, gucken und freuen sich“, sagt Annette Oellerking, die mit Texten zum Thema „Wasser“ in der Freiluft-Ausstellung vertreten ist und das Projekt als Mitarbeiterin der Schleswiger Tauwerkfabrik Oellerking tatkräftig unterstützt. „Wir haben die Werke unserer Künstler durch die Firma



Annette Oellerking (links) und Susanne Pertiet betrachten die sehr unterschiedlichen Werke zum Thema Wasser im Rathaus-Park.

Foto: Stephan Schaar

Oellerking auf eine Art Lkw-Plane drucken lassen und können sie so wetterfest im Park ausstellen“, erklärt Susanne Pertiet, Sprecherin der Künstler-Gruppe. „Unsere erste Idee war, in Vorgärten auszustellen. Aber dann wollten wir die Kunstwerke lieber bündeln und professionell präsentieren. So kamen wir auf den Rathaus-Park“, sagt Pertiet.

Auf dem Rasen des Parks werden derzeit drei Rahmen aufgestellt, in denen von bei-

„Schon beim Aufbau bleiben die Menschen interessiert stehen, gucken und freuen sich.“

Annette Oellerking
Tauwerkfabrik Oellerking

den Seiten jeweils drei Bilder eingespannt werden sollen. „Insgesamt zeigen wir hier für 30 Tage 18 Werke von 16 Künstlern“, so Pertiet und

fügt hinzu: „Kunst im Park zu platzieren ist ganz anders, als eine weiße Wand zu behängen. Es gibt Sonnenlicht, Schatten und Wind und rund um die Kunstwerke tobt das Leben.“ Eine Herausforderung sei es jetzt, die Kunst ideal im Park zu verteilen, auf Licht und Schatten, Wurzeln und Steine zu achten, erklärt die Künstlerin.

Nach der Ausstellung sollen die Werke aus dem Park zugunsten einer „wasserna-

hen Institution“ verkauft werden. „Wir denken hier an die Seenotretter vom DGzRS, die DLRG oder die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schleswig“, so Pertiet, „da haben wir uns noch nicht entschieden, vielleicht teilen wir den Erlös aber auch auf die drei Organisationen auf.“

Die Ausstellung im Park ist eine Premiere, nicht nur für die Künstlergruppe. Auch von der Stadt war dies bisher nicht vorgesehen. „Aber unser Antrag ging relativ schnell durch alle Instanzen, und jetzt ist der Park offiziell ein Kulturort. Vielleicht finden hier ja auch bald andere Kunst- und Kultur-Veranstaltungen statt“, hofft Pertiet.

Bei der offiziellen Eröffnung am Sonnabend, 21. August, um 14 Uhr wird es auch Live-Musik von zwei der ausstellenden Künstler, Jan Helbig und Matthias Kulcke, geben. „Es freut uns besonders, dass mit Matthias, dem Sohn von Jutta und Richard Kulcke, die unsere Gruppe vor 13 Jahren gegründet haben, die nächste Künstlergeneration mit dabei ist“, sagt Pertiet. Sie wird nach der Eröffnung um 17 Uhr auch eine Lesung im Garten des St. Johannisklosters zum Thema „Wasser“ anbieten.